

## **17. Oktober – Welttag zur Überwindung der Armut**

### **Armutsbekämpfung verlangt gemeinsamen Einsatz**

ATD Vierte Welt, Caritas Schweiz, HEKS, SAH und SKOS haben sich zusammengefunden, um eine gemeinsame Erklärung anlässlich des Welttages zur Überwindung der Armut zu verfassen. Dieser, seit 1992 von der UNO anerkannte Tag, will den wichtigsten Grundlagen der Armutsbekämpfung mehr Gewicht geben: Achtung der Menschenwürde, allgemeiner Zugang zu den Grundrechten (Recht auf Familie, Meinungsfreiheit, materielle Existenzsicherheit, Zugang zu Arbeit, Ausbildung, Kultur, Gesundheit, Wohnung, Justiz ...), eine besondere Aufmerksamkeit für die am meisten Ausgegrenzten, Partnerschaft mit den Ärmsten und Anerkennung ihrer Erfahrung, persönlicher Einsatz gegen Armut und Ausgrenzung.

In der Schweiz sind rund eine Million Menschen von Armut betroffen. Sie leben mitten unter uns, sie kämpfen täglich um ein menschenwürdiges Leben; sie suchen eine Arbeit, eine Ausbildung, eine Lehrstelle; sie sind besorgt, dass die Kinder in der Schule lernen können und sie wollen auch für andere nützlich sein. Armut bedeutet mehr als einfach kein Geld zu haben. Sie bedeutet soziale Ausgrenzung und fehlende Anerkennung. Sie erschwert oder verhindert die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.

Deshalb lancieren die unterzeichnenden Organisationen einen Aufruf an alle Bewohner unseres Landes, sich an den Bemühungen zur Überwindung der sozialen Ausgrenzung zu beteiligen. Wir wehren uns dagegen, dass hunderttausende von Menschen als verantwortungslose Schmarotzer oder Betrüger betrachtet werden. Wir wollen, dass die Bemühungen der Ärmsten in ihrer Bedeutung für alle anerkannt werden. Wir akzeptieren nicht, dass die Sozialleistungen die knapp zum Leben reichen, herabgesetzt werden und so die Familien in Sorgen und Schulden stürzen. Dass immer mehr Personen und Familien sich nicht mehr korrekt ernähren können, ist ebenfalls nicht annehmbar. Wir wollen, dass alle Kinder eine reelle Chance haben, in der Schule zu lernen, und dass alle Jugendliche einen Ausbildungsplatz mit Zukunftsperspektiven finden. Wir wollen, dass diese Menschen, diese Familien, diese Jugendlichen und Kinder am Leben der Gemeinschaft teilnehmen können, dass sie aus der Isolation herauskommen, Freunde haben können, dass sie Zugang zu Freizeitaktivitäten haben und Ferien machen können.

Im März 2006 hat der Nationalrat verlangt, dass ein Plan zur Bekämpfung der Armut ausgearbeitet wird (Motion 06.3001 Gesamtschweizerische Strategie zur Bekämpfung der Armut). Dieser Vorschlag wird nächstens im Ständerat behandelt werden. An diesem Welttag zur Überwindung der Armut wollen wir die Verwirklichung eines solchen gesamtschweizerischen Planes unterstützen, weil damit alle von der Armut betroffenen Lebensbereiche einbezogen und koordiniert werden können. Wir begrüßen den Willen des Bundesrates eine Konferenz auf die Beine zu stellen, welche die Ausarbeitung einer landesweiten Strategie zur Armutsbekämpfung zum Ziel hat, und wünschen, dass diese Konferenz von allen Akteuren, insbesondere auch von den Armutsbetroffenen, vorbereitet wird.

1. Oktober 2006